

Nur € 5,90

# modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 12  
Dezember 2023  
72. Jahrgang

Deutschland 5,90 €  
Österreich 6,70 €  
Schweiz 9,80 CHF  
B/Lux 7,20 €  
NL 7,20 €  
Dänemark 65,90 DKK

12  
4 191341 105908  
B13411

Erzgebirgsbahn fährt weiter

DB Regio im Einsatz bis 2032  
Was hinter der Entscheidung steckt



Brandneue Modelle im Test

- ▶ 01 von Fleischmann
- ▶ 98<sup>8</sup> von Lenz
- ▶ 9973-76 von Lemiso

Selketalbahn

So kam es zum  
Lückenschluss  
vor 40 Jahren

175 Jahre: Eine legendäre  
Rampe feiert Geburtstag

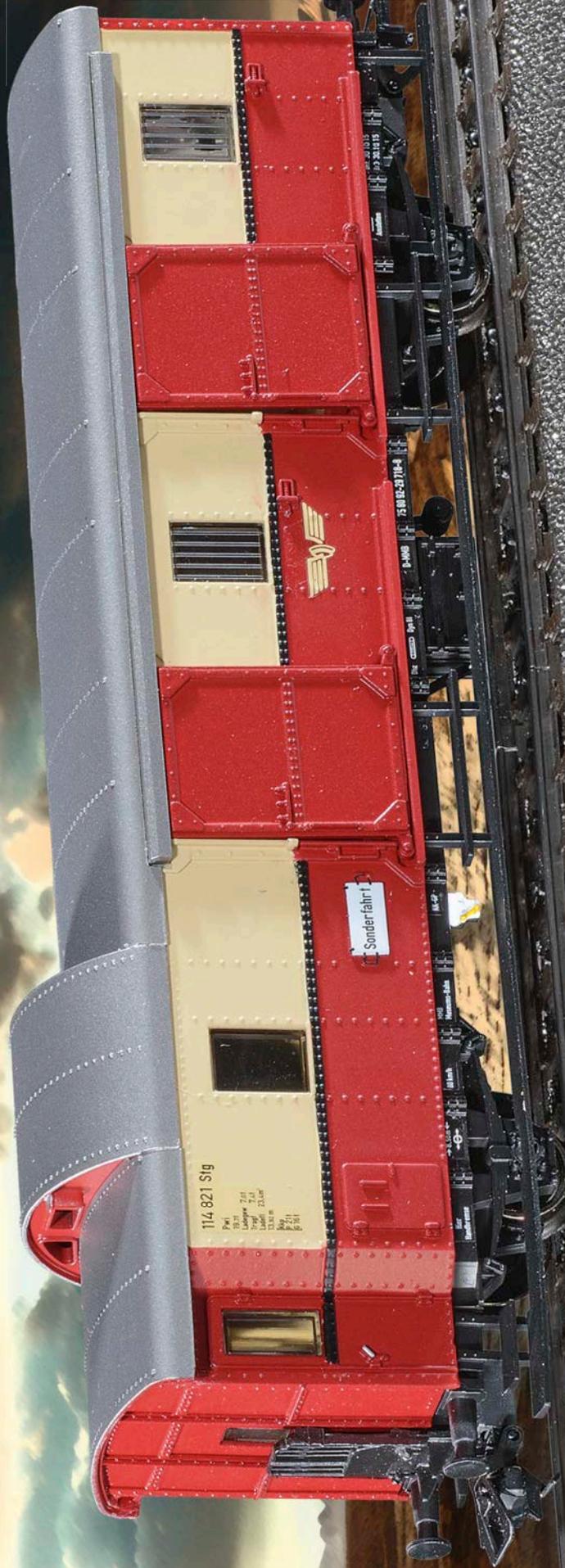
# Die Schiefe Ebene

Wie die Ingenieure die spektakuläre Steigung meisterten



# Lauter Lastwagen

30 Jahre  
**EUROTRAIN®**



Fers- Farb- und Modellabweichungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. Umsatzsteuer.  
Angebot bei allen teilnehmenden idee-spiel-Handlern; zu finden unter [www.idealundspiel.com/de/fachgeschaeft/](http://www.idealundspiel.com/de/fachgeschaeft/)  
Verbung konzipiert von idee-spiel, Betriebs - GmbH, Daimlering 4, 31135 Hildesheim.

Abbildung zeigt Vorseienmuster

**EUROTRAIN®**  
EXKLUSIV **märklin**

**Verfügbar ab Dezember 2023**  
**Limitierte Sonderauflage - Solange der Vorrat reicht.**

## H0 Gepäckwagen „Donnerbüchse“

- Einheitswagen PwI
- Privatwagen als Museumsbahn-Wagen
- Wagenlaufschild „Sonderfahrt“
- 4 Schiebetüren zum Öffnen
- Historisch angenäherter Zustand der Epoche III
- Fortsetzung der Museumsbahnwagen 43142 und 43140

H0 III PW ~ 160 mm

Art.-Nr. 43158

€ 44,99

[www.idealundspiel.com](http://www.idealundspiel.com)

Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag - Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr

idee-spiel® ist ein Spielwaren- und Modellhobby-Fachhändler-Verbund mit über 600 kompetenten Geschäften.



## 14 Legendäre Steilrampe

Am 1. November 1848 ging der Streckenabschnitt Neuenmarkt-Wirsberg – Hof der Ludwig-Süd-Nord-Bahn in Betrieb. Möglich wurde dies mit dem Bau der „Schiefe Ebene“, der ersten großen Steilrampe in Deutschland. Zu Zeiten des Dampfbetriebs war sie stets eine Herausforderung, durch die Baureihe 01 wurde sie zum Mythos. Wir blicken vor allem auf die Anfangsjahre der Rampen-Legende zurück.



Titel: 01.066 am 1. Oktober 2023 auf der Schiefen Ebene  
Foto: Christian Spiller

### TITELTHEMA

#### 14 GANZ SCHÖN ALT

Bemerkenswertes Jubiläum: Die „Schiefe Ebene“ darf heuer 175 Jahre ihres Bestehens feiern.

#### 24 LEIDER KEIN HÖRERLEBNIS

Ein Eisenbahnfreund verbindet ganz individuelle Erinnerungen mit der legendären Steilstrecke.

### VORBILD

#### DREHSCHLEIBE

##### 4 BAHNWELT AKTUELL

##### 26 ENDLICH WIEDER DAMPFLOKTAGE

Die Veranstaltung des Meininger Dampflokwerks zog auch 2023 wieder die Massen nach Thüringen.

##### 28 SPIELEND INS SPIELZEUGLAND

Glücksfall für das Erzgebirge: Entgegen anders lautender Gerüchte wird DB Regio auch nach 2024 südlich von Chemnitz unterwegs sein.

#### GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

##### 34 KINSKI WÄRE BEEINDRUCKT

Mit großen Anstrengungen gelang den ÖBB vor rund 30 Jahren ein spektakulärer Schlafwagen-Transport auf Culemeyer-Straßenrollern.

##### 38 ... WAS ZUSAMMENGEHÖRT

Eine Energiekrise machte es möglich: Vor 40 Jahren konnte die Deutsche Reichsbahn das fehlende Stück Selketalbahn wieder aufbauen.

#### BAHN UND TECHNIK

##### 44 KREUZUNGSWEICHEN

Teil VI unserer großen Weichen-Serie: Diesmal stehen die DKW und EKW im Fokus, die es in vielen unterschiedlichen Ausführungen gibt.

### MODELL

#### WERKSTATT

##### 58 VOLLER KOFFER

Mittels 3D-Druck entsteht im Maßstab 1:87 ein authentisches Feuerwehrauto nach DDR-Vorbild.

#### TEST

##### 62 DIE DAMPFLOK SCHLECHTHIN

Die Marke Fleischmann beglückt die N-Bahner mit einer Miniatur der Schnellzugdampflok-Baureihe 01 der DB im Maßstab 1:160.

##### 64 LENZ'SCHE LOKALBAHNLOK

Die bayerische Lokalbahnlok GtL 4/4 erscheint als Baureihe 98<sup>o</sup> der DB für die Spur 0 von Lenz.

##### 66 AUF SCHMALSTER SPUR

Lemiso stellt Schmalspur-Modelle in der Spur Ne nach sächsischen Vorbildern vor, die auf gerade mal 4,5 mm Spurweite messenden Gleisen laufen.

#### PROBEFAHRT

##### 68 DIE LOK MIT DEN ZWEI MODI

Moderne Zeiten im Modell: Märklin bringt den Vectron Dual-Mode für die Nenngröße H0.

##### 69 VERBANDSBAUART-ABLÖSUNG

Güterwagen Gms54 von Modellbahn Union in H0.

##### 70 FÜR SCHWERE FÄLLE

Der DR-Schwerlastwagen Rmms [3960] ist nun für H0 bei Tillig zu haben.

##### 70 ECHE SACHSEN

Zwei vierachsige Güterwaggons der sächsischen Schmalspurbahnen ergänzen das LGB-Sortiment.

##### 71 FÜR EMPFINDLICHES

Der Schiebewandwagen Hbbikks-tt305 kommt als Neukonstruktion von Hobbytrain für Spur N.

##### 71 BAHN-CAMPING

Ex-DB-3yg als Bauzugwagen von Piko für H0.

##### 72 UNTER DACH UND (VOM) FACH

Die „Waggonfabrik Quack & Salber“ offeriert einen schönen Länderbahn-Güterwagen für die Spur TT.

##### 73 KOHLE RANSCHAFFEN

Busch lieferte drei nützliche Zubehör-Packungen zum Thema „schwarzes Gold“ aus.

##### 73 MITTELSPANNUNG

Von Auhagen kommt ein kleines Trafohäuschen samt Beton-Masten für die Spur N.

#### SCENE

##### 74 LEIPZIG ÜBERZEUGT

Neuer Name, bewährtes Konzept: Auch 2023 konnte die „Hobymesse Leipzig“ begeistern.

##### 76 CONSOLIDATED NICKEL MINES

Wir stellen die fantastische US-Minen-Anlage mit originalgetreuen Funktionen vor.

##### 82 ...SÄCHSISCHE SCHMALSPUR

Die neuen Ne-Modelle von Lemiso zeigen sich auf einer eigens für sie angefertigten Anlage.

### AUSSERDEM

##### 88 BDEF/SMV

##### 90 TERMINE & TREFFPUNKTE

##### 92 MODELLBAHN AKTUELL

##### 98 IMPRESSUM

##### 98 VORSCHAU



## 38 Zwischen Stiege und Straßberg

Dank der Selketalbahn-Rekonstruktion der DR gibt es im Harz wieder ein Schmalspur-Netz.



## 58 Löschfahrzeug aus dem Drucker

Hochdetaillierte Modellautos können mittels 3D-Druckverfahren selbst erstellt werden.



## 76 Die Nickelmine in der Wüste

Ein originelles Anlagenthema nach Motiven aus den USA in perfekter Modellumsetzung.



Die Stars sind am Ende immer die Dampfer und mit der 86333 der Press lud die EVB einen besonders schönen und auch seltenen Gast in der Region ein.

EVB

## Voller Erfolg

□ Mit einem festlichen Empfang für über 120 geladene Gäste und Medienvertreter in Bremervörde am 30. September begann das Festwochenende der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser (EVB) aus Anlass des 125. Geburtstags der Eisenbahnstrecke Bremervörde – Stade. In seiner Festrede betonte Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies den Wert der EVB als voll integriertes Verkehrsunternehmen und brachte als Geburtstagsüberrraschung eine Finanzierungszusage des Lan-

Niedersachsens Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies kam auch nach Bremervörde und hatte gute Nachrichten im Gepäck.



des für den weiteren Betrieb des beliebten Wochenend-Freizeitverkehrs „Moorexpress“ mit. Die Finanzierung und damit der Weiterbestand des Touristik-Angebotes waren in den vergangenen Monaten Gegenstand intensiver Gespräche zwischen den Ländern Niedersachsen und Bremen, den Landkreisen an der Moorexpress-Strecke und der EVB. Mit großem Interesse verfolgten die Gäste auch die Ausführungen des Ministers zur Reaktivierung der Traditionsstrecke Bremervörde – Stade, die EVB-Geschäftsführer Christoph Grimm zuvor unter das Motto „Zurück in die Zukunft“ gestellt hatte. „Hier ist es gelungen, 125 Jahre eine Struktur zu erhalten. Darum gibt es die Chance, zurück in die Zukunft zu reisen“, so Olaf Lies: „Das, was möglich ist, sollten wir schnell möglich machen. Wir wollen 2026 die Erfolge der Reaktivierung sehen.“ Am Sonntagabend ging das größte Eisenbahn-Festival des Nordens zu Ende. Die EVB hatt mit dem zweitägigen Bahnhofsfest in Bremervörde und Deinste offensichtlich einen Nerv getroffen: Besucherandrang und Resonanz übertrafen

selbst die optimistischsten Erwartungen. Es war ein Bekenntnis der Region zur EVB und umgekehrt sowie ein Statement für die Schiene mit echter Volksfest-Atmosphäre. Ein Festbesucher staunte: „Da können sich andere eine Scheibe von abschneiden!“ Viele weitere positive Rückmeldungen erreichten das Bahnhofsfest-Team der EVB mit ihren Partnern vom Kulturbahnhof Deinste, dem Deutschen Feld- und Kleinbahnmuseum (DFKM) sowie TANDEM e.V. – Soziale Teilhabe gestalten auf dem Festgelände und auf allen Kanälen. Auf den Bahnsteigen entlang der Jubiläums-Strecke, im Bremervörder Festzelt mit Live-musik und Infoständen, an den ausgestellten Loks und Triebwagen, im Deinster Kulturcafé und auf der dortigen Feldbahnstrecke, in und um die Schienenfahrzeug-technik-Werkstatt der EVB und rund um die 18 Meter lange Riesen-Hüpfburg samt gegenüberliegender Schlemmermeile drängten sich die Menschen. Das Wetter spielte bis auf einen kurzen Nieselregen am Sonntagmittag ebenfalls mit. Während des kleinen Schauers nutzen viele Besucher die ausgestellten Triebwagen vom Wasserstoffzug bis zum Moorexpress als gemütlich trockene Sitzgelegenheit und nachmittags kam die Sonne zurück.



FOTOS: EVB

Bei der Fahrzeugschau in Bremervörde zeigte die EVB auch die modernsten Loks im Fuhrpark wie Vectron und Eurorunner sowie die EuroDual (v. l.).

Mit 132334 des Erfurter Bahnservice war eine zweite Besonderheit in Bremervörde zu Gast.

## ALLES FLIESST

Die Bahnwelt ist derzeit spannend wie nie. Allein die Nachrichten der jüngsten Zeit sind kleine Sensationen: Da übernehmen die ÖBB mal eben die deutsche Dependence des britischen Nahverkehrsanbieters GoAhead, der seit seinem Marktantritt in Baden-Württemberg vor wenigen Jahren meist negative Schlagzeilen produzierte. Jetzt kommt es für die Österreicher darauf an, sich den guten Ruf nicht zu ruinieren, den sie sich auch bei uns etwa mit der Wiederbelebung des Nachtzugesgeschäfts erwarben. In weiser Voraussicht werden die GoAhead-Züge vorläufig nicht als ÖBB-Produkte erkennbar sein.

Der nächste Knaller war der Arriva-Verkauf durch die DBAG. Lange gefordert, endlich vollzogen und ordentlich Verlust dabei gemacht. Der Verkaufspreis lag jetzt mindestens eine Milliarde Euro unter dem Kaufpreis im Jahr 2010. Bedenkt man noch die Inflation und die Miesen, die bei Arriva in 13 Jahren ausgeglichen werden mussten, kann man getrost von einem Milliardengrab sprechen, für das mal wieder niemand Verantwortung übernimmt.

Die dritte Bahn-Großnachricht ist die Zustimmung des Aufsichtsrats der DBAG zur Gründung der Infra GO: Ein neues Unternehmen innerhalb des Bahnkonzerns, das DBNetz sowie Station & Service vereinen soll. Das „GO“ soll ausnahmsweise nicht für „Gewinnoptimiert“ sondern für „Gemeinwohlorientiert“ stehen. Eine auf den ersten Blick sympathische Idee, dass jene Teile der DBAG, die allen EVU zur Verfügung stehen müssen, diskriminierungsfrei und nicht auf Gewinn fokussiert sein sollen. Die Idee findet jedoch nicht nur Befürworter. Manch einer sieht darin den ersten Schritt auf dem Weg zur Trennung von Netz und Betrieb. Am Ende kommt es vor allem auf die solide (finanzielle) Ausstattung von Infra Go an – und auf die richtigen Köpfe an der Spitze.



Stefan Alkofer



FOTO: VOLKARD STERN

Gutes Essen in der Bahnhofswirtschaft und Übernachten in der früheren Dienstwohnung des Bahnhofsvorstehers sind heute ebenfalls wieder möglich, näheres unter [www.bahnhofsleben.de](http://www.bahnhofsleben.de).

## AUSFLUGSZIEL

## Idylle an der oberen Ahrtalbahn

□ Die obere Ahrtalbahn von Lissendorf (Eifelstrecke) nach Dümpelfeld (untere Ahrtalbahn) wurde 1912 als zweigleisige Hauptbahn eröffnet. Gedacht war sie als militärstrategische Nachschublinie in Richtung Westen. Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte der Rückbau auf eingleisigen, vereinfachten Nebenbahnbetrieb. Der Bahnhof Ahütte bei Bahnkm 22,5 besaß wegen des ortsansässigen Kalkwerks einige Bedeutung. Der Personenverkehr, frühzeitig auf Schienenbusse der Baureihe VT 95 umgestellt, erlebte einen drastischen Niedergang und wurde am 3. Juni 1973 eingestellt. Der Güterverkehr endete wenig später am 30. September 1973, und bis Ende 1975 wurde die Strecke bis auf den Abschnitt Lissendorf – Hillesheim abgebaut. Der Bahnhof Ahütte wurde von der DB verkauft und fristete jahrzehntelang ein fast unberührtes Dasein. Nach einer langjährigen Umbauphase in privater Initiative wurde der Bahnhof Anfang des Jahres 2023, genau 50 Jahre nach seiner Stilllegung, als Kulturdenkmal wiedereröffnet. Unter Verwendung von Original-Material konnte der alte Dorfbahnhof sorgsam restauriert werden und strahlt nun innen und außen fast unverändert wieder das Flair der frühen 70er-Jahre aus. Das längst abgebaute Gleis zur Güterrampe wurde neu verlegt, und seit Mitte September 2023 hat hier ein echter Schienenbus der Bauart VS 98 seinen Platz gefunden.



FOTO: FELIX SERAPHIN

■ Am Wochenende vom 7./8. Oktober fand im ehemaligen Bw Nossen ein großes Eisenbahnfest statt. Den Besuchern wurden eine Lokomotivschau sowie Schaudrehen auf der Drehscheibe geboten. Ausgestellt waren vereinseigene Loks, aber auch Gastlokomotiven von Wedler Franz Logistik GmbH (WFL), Leipziger Dampfkultur (LDK) und DB Cargo. Für die Dampfklopfreunde war 18201 sicherlich ein Highlight. Auch zahlreiche Diesellokomotiven waren vor Ort. Insgesamt konnten dabei sechs Ludmillas ausgestellt werden. Sie präsentierten unterschiedlichste aktuelle und historische Lackierungsvarianten.

## FRAGEZEICHEN

*Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.*

□ Die Harzer Schmalspurbahnen beteiligten sich wie zahlreiche Bahnunternehmen hierzulande am „Tag der Schiene“, der am 19. und 20. September stattfand. Die Dampflokomotive 99 222 wurde dafür sogar speziell geschmückt, um auf das kommende Ereignis aufmerksam zu machen. Am 16. September fährt sie gerade in den Bahnhof Wernigerode-Westerntor ein. Die Dampflokomotive aus dem Jahr 1931 ist die letzte Überlebende ihrer Art. Wir wollen von Ihnen wissen, wie viele Exemplare ursprünglich gebaut wurden?

**Schicken Sie die richtige Lösung** bitte bis zum 10. Dezember 2023 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an [fragezeichen@modelleisenbahner.de](mailto:fragezeichen@modelleisenbahner.de). Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „Kirchen (Sieg) OT Jungenthal“. Gewonnen haben: Michael Lautsch, 02906 Niesky; D. Becker, 51069 Köln; H. Fiedler, 99734 Nordhausen; Arthur Segur-Cabanac, A-1030 Wien; Rolf-Dieter Janitz, 26524 Lütetsburg; Silvia Becker, 55595 Wallhausen; Axel Mehnert, 06846 Dessau; H.-P. Ebrecht, 71522 Backnang; F. Ponikau, 09394 Hohndorf; Uwe Meyer, 70439 Stuttgart; Dirk Bonczek, 25560 Schenefeld; Gunter Kambach, 02730 Ebersbach-Neugersdorf; Andreas Kloppholz, 74232 Abstatt-Happenbach; Scheck Günter, 25489 Haselau; Bernhard Neisius, 65599 Dornburg-Frickhofen; Sabine Körtling, 07318 Saalfeld-Remschütz; Hendrik Schreyer, 08468 Reichenbach/Vogtland; Wolfgang Gerlach, 45964 Gladbeck; Erich Schöneberg, 64347 Mühlthal OT Nieder-Ramstadt; Gernot Koppitz, 87764 Legau.



FOTO: JURGEN STEINMECKE

## MUSEUMSBAHN

### Molli trifft Borkum

□ Nachdem im Jahr 2019 eine Lok der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli (MBB) auf der Insel Borkum bei der Borkumer Kleinbahn (BKB) im Einsatz war, sollte der Triebwagen T1 der BKB zum Gegenbesuch an die Ostsee kommen. Dies war aufgrund der Coronapandemie erst im Jahr 2023 möglich. Zunächst war der Einsatz auf der MBB vom 21. September bis zum 1. Oktober 2023 geplant. Aufgrund der großen Nachfrage wurde der Einsatz kurzfristig bis zum 3. Oktober 2023 verlängert. Die Borkumer



Ein ganz neuartiges Erlebnis in Bad Doberan beim Molli: Am 29. September durchquert ein Schweineschnäuzchen die Stadtmitte.

Kleinbahn und Dampfschiffahrt GmbH verfügt als einzige Schmalspurbahn Deutschlands über die gleiche besondere Spurweite von 900 mm wie der Molli und so entstand die Idee für den ungewöhnlichen Austausch. Der T1 der BKB stammt aus dem Jahr 1940, wurde von der Waggonfabrik Wismar gebaut und ist als Schweineschnäuzchen bekannt. Er wird von zwei Motoren angetrieben und wiegt lediglich 6,4 Tonnen. Die beiden Motorenvorbauten sind übrigens nicht gleich groß.

FOTO: AXEL WITZKE

## DB REGIO

### Linienstern Mühldorf bleibt bei Südostbayernbahn

□ Der Linienstern Mühldorf wird bis zum Jahr 2035 weiterhin von der Südostbayernbahn bedient. Es gibt eine Verlängerungsoption bis zum Jahr 2038. Zum Streckennetz gehören sämtliche Dieselstrecken in Südostbayern und die Strecke Neufahrn (Niederbay) – Straubing – Bogen. Während hier aufgrund der maroden Brücke über die Donau zwischen Sand (Niederbay) und Bogen weiterhin die Baureihe 628 zum Einsatz kommt, werden auf den anderen Strecken sukzessive

VT 642 eingesetzt. Auf der Strecke Traunstein – Waging ist dies bereits Realität. Zwischen Mühldorf und Burghausen sollen ab Dezember 2026 indes Wasserstoff-Züge von Siemens verkehren. Zwischen Mühldorf und München werden hingegen weiterhin Doppelstockzüge eingesetzt. Die Betriebsleistungen auf dem Filzenexpress zwischen Grafing Bf und Wasserburg (Inn) Bf werden mit Elektrifizierung dieser Strecke in einer zweiten Betriebsstufe entfallen.



FOTO: MICHAEL HUBRICH

■ Am 25. September 1993 ging die Arbeitsgemeinschaft Westfalendampf mit Sitz im münsterländischen Emsdetten zum ersten Mal mit einem dampflokomgeführten Sonderzug, bespannt mit der legendären 18 201, auf große Reise. Inzwischen kann die ArGe mit Stolz auf die stattliche Zahl von 220 durchgeführten Fahrten mit Zielen zwischen Nordsee und Mosel, Amsterdam und Harz zurückblicken. Zum 30-jährigen Bestehen fuhr man unter anderem am 16. September von Rheine über Hamm nach Köln. Der Jubiläumzug wurde durchgängig von der inzwischen 100-jährigen Tenderdampflok 78 468 der Eisenbahn-Tradition, Lengerich, bespannt. Das Bild wurde aufgenommen bei der Einfahrt des Zuges in den Bahnhof Wuppertal-Hauptbahnhof (früher Elberfeld).

**ÜBERRASCHUNGSCOUP I**

**DBAG verkauft Arriva**

□ Zahlreiche Politiker forderten es seit Längerem: Die DBAG solle ihre Arriva-Beteiligung veräußern, um einerseits Geld in die Kassen zu spülen und sich besser auf den Schienenverkehr hierzulande konzentrieren zu können. Die DBAG hatte im Jahr 2010 das britische Verkehrsunternehmen, das auch in zahlreichen anderen europäischen Ländern im Nah-

verkehr tätig ist, für knapp drei Milliarden Euro übernommen. Die deutschen Arriva-Aktivitäten wurden im Anschluss an die italienische Netinera verkauft. Am 19. Oktober kam nun die Meldung, dass Arriva an den Private-Equity-Infrastrukturinvestor „I Squared Capital“ geht. Der Kaufpreis soll knapp unter zwei Milliarden Euro liegen. Die Transaktion wird voraus-

sichtlich im Jahr 2024 abgeschlossen, vorbehaltlich der üblichen Vollzugsbedingungen und der Zustimmung des DB-Aufsichtsrats sowie des Bundesministeriums für Verkehr. Im Zuge der Konzernstrategie Starke Schiene will die Deutsche Bahn damit zusätzliches Wachstum im Schienenverkehr in Deutschland und mehr Investitionen im Kerngeschäft ermöglichen.



FOTO: JÜRGEN METZLER

Der Arriva-Zug ist für die DBAG abgefahren (Rumburk, CZ, 13. Juni 2020).

Anzeige

Ein Reise-Erlebnis wie in den 1960er und 1970er Jahren durch die romantische Erzgebirgslandschaft.

Museumsbahn Steinbach – Jöhstadt  
Preßnitztalbahn

---

**Mit der Preßnitztalbahn durch den Advent**

<b>2./3. Dezember</b>	Dampffahrten zum 1. Advent
<b>6. Dezember</b>	Nikolausfahrten für Jung und Alt Sonderfahrplan gemäß Aushang mit Voranmeldung
<b>9./10. Dezember*</b>	Dampffahrten zum 2. Advent
<b>9. Dezember</b>	Mettenschicht am Andreas-Gegentrum-Stolln Info: <a href="http://www.joehstadt.de">www.joehstadt.de</a>
<b>16./17. Dezember</b>	Dampffahrten zum 3. Advent
<b>27. Dez bis 1. Jan '24</b>	Dampfbetrieb zum Jahreswechsel

\* An diesen Tagen fährt auch ein historischer Bus der Ausflugslinie Preßnitztal zwischen Steinbach und Wolkenstein mit Anschluß zur DB Erzgebirgsbahn.

Informationen, Reservierungen und Sonderzugbestellungen unter: IG Preßnitztalbahn e.V.  
Am Bahnhof 78 · 09477 Jöhstadt · Tel. 037343 808037 · [verein@pressnitztalbahn.de](mailto:verein@pressnitztalbahn.de) · [www.pressnitztalbahn.de](http://www.pressnitztalbahn.de)



Lok 218 341 (DB Fernverkehr AG) am 25. September 2023 auf der Drehscheibe des FZI-Werks in Cottbus. Die Diesellokomotive geht nach abgeschlossener Instandhaltung an den Bh Niebüll.

FOTO: RICHARD HAURST

DB FERNVERKEHR

## 218341 in neuem Design

□ Im Rahmen der Instandhaltungsstufe IS030/520 im FZI-Werk Cottbus erhält derzeit die Lok 218 341 ein neues De-

sign. Der Auftraggeber der Instandhaltung DB Fernverkehr AG entschied sich für eine Lackierungsvariante, die an das

aktuelle IC-Design angelehnt ist. Im einzelnen wurde die Lackierung wie folgt ausgeführt: Das Fahrwerk in Tiefschwarz (RAL 9005), der Rahmen und das Dach in Basaltgrau (RAL 7012), der Lokkasten in Lichtgrau (RAL 7035) und der Zierstreifen in Verkehrsrot (RAL 3020). Die fast 50 Jahre alte Lok wurde von Krauss-Maffei im Jahr 1974 unter der Fabriknummer 19702 gefertigt, am 2. Mai 1974 abgenommen und dem Bw Regensburg zugeteilt. Ihre letzte Hauptuntersuchung datiert vom 3. November 2017 und wurde im Werk Bremen ausgeführt. Aktuell ist die Lok 218 341 (92 80 1218 341-6 D-DB) im Bh Niebüll beheimatet.

### ZWISCHENHALT

■ **Die Deutsche Bahn** hat am Düsseldorfer Hauptbahnhof das erste von bundesweit 25 neu gestalteten DB-Reisезentren eröffnet. In den kommenden fünf Jahren investiert der DB Fernverkehr deutschlandweit rund 60 Millionen Euro in die Runderneuerung seiner Fahrkartenschalter an den 25 reise-stärksten Fernverkehrsbahnhöfen. Die neu gestalteten Reisezentren zeichnen sich unter anderem durch einen größeren Empfangsbereich mit mehreren Mitarbeitern, einen ansprechenden und im Lounge-Stil gestalteten einladenden Wartebereich, welcher in Naturtönen gehalten ist, ein neues Aufrufsystem und eine ungefähre Wartezeitprognose aus. Optional kann ein Wartebon digital auf das Smartphone gesendet werden.

■ **DB Netz hat** mit der Sanierung des zerstörten Oberbaus zwischen Walporzheim und Ahrbrück begonnen. Die Arbeiten gleichen einem Neubau der Strecke. Die Bahnlinie soll künftig resistenter gegen Hochwasser werden. Ab Ende 2025 soll die Ahrthalbahn auf der gesamten Strecke wieder befahrbar sein. Auch die Elektrifizierung soll derzeitigen Plänen zufolge bis dahin finalisiert sein.

■ **Wegen dringender Weichenbauarbeiten** ist die Schnellfahrstrecke Köln – Rhein/Main vom 25. November bis 1. Dezember 2023 komplett gesperrt. Während einige Verbindungen über das Rheinland umgeleitet werden, entfallen zahlreiche Züge komplett.

■ **In einem Letter of Intent** wurde beschlossen, dass Luxembourg und Trier neue Direktverbindungen nach Nordrhein-Westfalen erhalten sollen. Die IC-Verbindung Luxembourg – Trier – Koblenz – Köln – Düsseldorf soll ab Dezember 2025 beschleunigt werden und zwei zusätzliche IC-Züge erhalten. Die Reisezeit zwischen Trier und Köln soll dann auf zwei Stunden 18 Minuten verkürzt werden.

■ **Die IC-Linie 34 von Frankfurt (Main)** über das Lennetal nach Münster steht vor einer ungewissen Zukunft: Seitens des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr zeigt man sich unzufrieden mit der Leistung der Deutschen Bahn AG. Die IC-Züge, welche auf Teilstrecken auch im Nahverkehr benutzt werden können, fallen sehr häufig aus und zeichnen sich durch hohe Unpünktlichkeit aus. Zudem

fordert DB Fernverkehr mehr Geld für die Anerkennung von Nahverkehrstickets in diesen Zügen. Auch die Auslastung lässt zu wünschen übrig.

■ **Schwere Unwetter** haben die Infrastruktur der Lahntalbahn im Abschnitt Nassau – Limburg (Lahn) am 13. September 2023 in Mitleidenschaft gezogen. Große Mengen Erdreich und Geröll wurden auf die Strecke gespült. Während der Streckensperre wurde zwischen Balduinstein und Limburg (Lahn) ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Zudem verkehrten Expressbusse ab Koblenz. Nach rund einer Woche konnte die Strecke wieder freigegeben werden.

■ **Der Aufsichtsrat der DBAG** stimmte am 27. September 2023 der Gründung der neuen DBInfraGO AG zu. Damit wird die gemeinwohlorientierte Infrastrukturgesellschaft DBInfraGO auf den Weg gebracht. „GO“ steht dabei für gemeinwohlorientiert. Das bedeutet eine Verschmelzung der beiden Infrastruktursparten von DBNetz und DBStation & Service zu DBNetz. Die nicht unumstrittene neue Gesellschaft startet am 1. Januar 2024.



■ Die DBAG räumt ihre Außenlager, die sich SSM (Stillstandsmanagement) nennen. Nutznießer ist der bekannte und zertifizierte Verwerter Lauritz Bender in Leverkusen-Opladen. Er bekam in letzter Zeit mehrere Züge auf den Hof gestellt, die immer wieder rekordverdächtig waren, so auch am 21. September 2023, als die MEG 159 239 gleich 17 Loks der Reihe 143 von Niederau aus auf ihre letzte Reise begleitete, hier gesehen beim Abzweig Lotharstraße im Duisburger Stadtwald (ELOT).

### ÜBERRASCHUNGSCOUP II

## ÖBB übernehmen Go-Ahead

□ Die ÖBB-Personenverkehr AG übernimmt die Go-Ahead Verkehrsgesellschaft Deutschland GmbH, die weiterhin als eigenständige Gesellschaft operieren soll. Bezüglich des Verkaufspreises wurde Stillschweigen vereinbart. Vom Einstieg der ÖBB erhofft man sich zusätzliches Know-how in puncto Nahver-

kehr. Go-Ahead betreibt drei Netze in Baden-Württemberg („Rems-Fils“, „Franken-Enz“ und „Murrbahn“) sowie zwei in Bayern („Elektronetz Allgäu“ und „Los 1 der Augsburgener Netze“). Seit der Betriebsaufnahme stand Go-Ahead immer wieder in den Schlagzeilen, wegen Fahrzeug- und Personalmangels. Auch die

jüngsten Übernahmen in Bayern Anfang 2023 verliefen holprig. Der bisherige Mutterkonzern ist die britische Go-Ahead-Group. Für die ÖBB ist dies der Einstieg in den deutschen Nahverkehrsmarkt. Strategisch günstig ist die Nähe der süddeutschen Netze zu Österreich, was Synergien vereinfacht.

Anzeige

Starter Digital SET  
Art.Nr. 60129

79,95 Euro

Starter Digital plus  
by Lenz

6 Jahre Garantie

## Starter Digital.

## Für den Anfang.



Von Epoche 1 bis 3,  
schwarz als DB oder DRG,  
grün als bayr. Glt 4/4 und als  
TAG 9 ohne Vorbild. Neugierig:  
[www.lenz-elektronik.de/br98](http://www.lenz-elektronik.de/br98)

Brauch die (Modellbahn-)welt noch ein Set? Antwort: Ja! Stellen Sie sich vor, Sie haben nicht endlos viel Platz, können nur eine kleine Spur Null Anlage bauen, vielleicht nur gelegentlich als „Teppichbahn“. Und Sie besitzen gerade mal vier Loks/Züge. Brauchen Sie da wirklich eine ausgewachsene Digital-Zentrale mit allen möglichen Möglichkeiten? Oder genügt Ihnen eine, die maximal vier Loks/Züge steuern kann und maximal 10 Funktionen je Lok und bis zu 10 Weichen/Signale? Wunderbar, dann haben wir jetzt genau das Richtige für Sie: das Starter Digital SET, eine kleine DCC-Zentrale mit einem STARTER-Handregler. Ein zweiter STARTER-Handregler kann zusätzlich angeschlossen werden. Ganz schön viel mehr zu einem wirklich budgetchonenden Preis.



Nach der Ankunft des „Protokollzuges“ aus Prag am Hausbahnsteig des Bahnhofs Benešov u Prahy wurde die Gastlok 310.23 extra für die Fotografen vor dem sieben Wagen umfassenden Zug präsentiert.



Die sieben Reisezugwagen der Erfurter Bahnservice GmbH im Stil des DR-Städteexpress wurden am 14. September im „Sandwich“ überführt.

FOTOS: NIELS KUNICK

TSCHECHIEN

## Großartiges Dampffest

□ Vom 15. bis 17. September 2023 fand in Benešov u Prahy (Beneschau) das vierte Festival der Dampflokomotiven statt. Hauptorganisatoren waren die drei Vereine beziehungsweise Firmen Posázavsky Pacifik, Prievidzsky Parostrojny Spolok sowie Steam Story Agency s.r.o. Diese konnten mit Unterstützung zahlreicher Firmen und Institutionen ein großes Programm an Sonderfahrten auf die Schiene stellen. Neben den einheimischen Dampfloks 354.7152, 434.2186, 464.202, 475.111 und den Gästen 528141 aus Löbau sowie 310.23 aus Wien waren auch zahlreiche nostalgische Dieselloks und Triebwagen im Einsatz. Die Erfurter Bahnservice GmbH (EBS) schickte bereits am 14. September seine beiden Diesellokomotiven V200 507 und 232 083 sowie einen Sieben-Wagenzug in Reichsbahn-Städteexpress-Lackierung über Gera – Plauen – Vojtanov – Plzen und Prag nach Benešov. Dieser Wagenzug wurde auch für einige Fahrten auf der Hauptstrecke zwischen Prag und Olbramovice eingesetzt. Die mit Dampfloks bespannten Züge auf den abzweigenden Nebenstrecken nach Sedlcany und ins Sazavatal waren besonderer Anziehungspunkt für die zahlreichen einheimischen und vielen ausländischen Besucher. Trotz der teilweise etwas bunten Zuggarnituren wurden diese bei bestem Wetter rege genutzt. An den Haltebahnhöfen herrschte Volksfest-Stimmung, besonders das Wasserfassen mittels zweier älterer Tatra-Tanklöschfahrzeuge in Sedlcany wurde von vielen Bewohnern des Ortes beobachtet. Auch zwei historische Salonwagen wurden mit dem „Protokollzug“ am Freitag von Prag nach Benešov gebracht und konnten von außen besichtigt werden. Dem Vernehmen nach soll das fünfte Festival im Jahr 2024 in Chomutov stattfinden. Eine offizielle Bestätigung liegt noch nicht vor. Mit dem dort vorhandenen Depot des NTM Praha und dem weitläufigeren Areal gäbe es dort bessere räumliche Voraussetzungen.

Eine perfekte Parallelfahrt gab es am 17. September. Kurz vor Tomice lässt die „NoHAB“ M61.010 vor dem „DR-Städteexpress“ der 464.202 genau den richtigen Abstand, um beide Zuggarnituren ins Bild zu setzen.

Anzeige

**märklin**  
**TRIX**

**Winterzeit ist Modellbahnzeit**

Jetzt Anlage aufrüsten  
Mit Signalen von Märklin

